

Umfassender Informationsaustausch unter den Hilfwilligen

Pastorin Anja von Issendorff konnte 13 Gäste am 21. Mai um 19 Uhr zur zweiten Gesprächsrunde des Runden Tisches im [Gemeindehaus in Bruchhausen](#) begrüßen. Sie sprach die Aktualität sowie die Bedeutung der Flüchtlingshilfe an, da uns täglich in den Medien neue Nachrichten zu den Schicksalen der Boots-Flüchtlinge im Mittelmeer und in Asien ereilen.

Der Verein [Lebenswege Begleiten](#) gab einen Überblick zur jetzigen Situation der Flüchtlinge in der Samtgemeinde. Derzeit leben 108 Asylbewerber in der Samtgemeinde. In den vergangenen drei Wochen sind in Schwarme eine dreiköpfige Familie aus Pakistan sowie eine alleinerziehende Mutter mit sechs Kindern aus Montenegro eingetroffen. Asendorf wurden drei Erwachsene aus Serbien und eine vierköpfige Familie aus dem Iran zugeordnet.

Eine seit längerer Zeit hier lebende Familie ist aus Asendorf eigenständig nach Bruchhausen umgezogen, dadurch wurde eine Wohnung frei. Bei einer weiteren Familie aus Serbien, die in der Gemeinde Uenzen wohnt, wird in einigen Wochen die Abschiebung erwartet.

Begleitet werden die Flüchtlingsfamilien von [Asylbegleitern](#) aus Bruchhausen-Vilsen, Schwarme und Martfeld. Erfreulich ist, dass eine Asylbegleiterin mit Migrationshintergrund aus Asendorf seit dieser Woche das Team der ehrenamtlichen Integrationshelfer ergänzt. Da im Sommer mit einem verstärkten Flüchtlingsstrom zu rechnen ist, werden dringend weitere Personen gebraucht, die Hilfestellung bei der Betreuung leisten können. Familienpaten und Asylbegleiter stellten ihre positiven Erfahrungen dar und verdeutlichten, dass diese Aufgabe Zeit, Geduld und Herzblut erfordere und diese Kontakte gleichermaßen das eigene Leben bereichern.

Gleichwohl gehören – bedingt durch Kommunikationsprobleme und durch die Verschiedenheit der Kulturen – Enttäuschungen und Missverständnisse im alltäglichen Umgang miteinander dazu.

Anerkennend wurde vom [Begegnungs-Café in Broksen](#) erzählt, das sowohl bei den Erwachsenen als auch bei den Kindern Anklang fand. Sprachbarrieren wurden mit Humor überbrückt. Diese Treffen sollen in regelmäßigen Abständen stattfinden. Zum nächsten Café lädt das Vorbereitungssteam am 16. Juli 2015 um 15 Uhr in das [Gemeindehaus in Bruchhausen](#) ein. Im nächsten Gemeindebrief soll das Treffen angekündigt werden.

Der von [Lebenswege Begleiten](#) geleiteten Schülerfirma „[Fahrradschuppen](#)“ fehlen derzeit Lagerkapazitäten als auch Personen, die bei der Aufarbeitung der Fahrräder helfen. Es besteht der Wunsch, Asylbewerber bei der Arbeit einzubinden. Ein weiterer Unterstützer wurde genannt.

An einem Fahrradlernkurs besteht derzeit kein Bedarf. Sollten sich die Gegebenheiten ändern, steht eine Gruppe Hilfwilliger zur Verfügung. Die Polizei in Bruchhausen-Vilsen ist bereit, den etwaigen Kursteilnehmenden eine Prüfung abzunehmen.

Die Dozentin des Asylbewerber-Sprachkurses der VHS berichtete von der außerordentlichen Lernbereitschaft der Teilnehmenden ihres seit Anfang März an zwei Vormittagen pro Woche laufenden Kurses. Geübt werden momentan Alltagssituationen anhand von Spaziergängen durch den Ort. Hier sind Einstiegsmöglichkeiten nur möglich, falls geringe Sprachkenntnisse vorhanden sind. Sie unterrichtet 9 Teilnehmende. Um den Fortbestand des Kurses zu sichern, sollten mindestens 5 Personen teilnehmen, das Maximum beträgt 20 Personen. Am 8. Juni 2015 findet um 10 Uhr im Bavendamschen Haus ein erneuter Einstufungstest (Prüfung von Sprachkenntnissen,

Zweiter „Runder Tisch Flüchtlingshilfe“ in Bruchhausen-Vilsen | 21. Mai 2015

Analphabetismus etc.) statt, zu dem die VHS Einladungen an alle Asylbewerber verschickt. Als wichtig wurde herausgestellt, dass den Flüchtlingen die Hemmschwelle genommen wird, diesen ersten Infotermin wahrzunehmen. Anfang des Jahres wurden 58 Asylbewerber angeschrieben, es erschienen nur 15 der Eingeladenen. Als Gründe vermutet wurden Angst vor einer Prüfungssituation, keine Unterbringungsmöglichkeiten von Kleinkindern oder fehlende persönliche Einladung.

Als eine Idee für Integrationshelfer bot die Deutschlehrerin der VHS die Hospitation in ihrem Unterricht an, um mit den dadurch erworbenen Kenntnissen ehrenamtlich als „Sprachpate“ fungieren zu können.

Eine der bei [Lebenswege Begleiten](#) tätigen ehrenamtlichen Lehrerinnen beschrieb die große Motivation und die Fortschritte der in Schwarme und Bruchhausen-Vilsen einmal wöchentlich unterrichteten Kinder. Einige der älteren Jungen aus Schwarme und Bruchhausen-Vilsen gehen im Anschluss an den Unterricht in das Schülerhilfeprojekt von [Lebenswege Begleiten](#), um fachliche Hilfe in schulischen und anderen Fragen zu erhalten.

Von ihr wurde der Deutschunterricht als „Türöffner“ zu den Familien bezeichnet. Kontakte zu den Flüchtlingsfamilien werden durch die Regelmäßigkeit zur Selbstverständlichkeit. Die ausgezeichnete Kooperation mit den Kindergärten und Grundschulen und der Deutschlehrerin an der Oberschule wurden ausdrücklich betont.

Eine Mutter stellte die Situation der Sprachförderung an der Grundschule in Bruchhausen-Vilsen als nicht zufriedenstellend dar.

In Oerdinghausen wird am Samstag, 20. Juni 2015, in der Zeit von 15:00 bis 16:30 Uhr ein Reitworkshop angeboten.

3 bis 4 Kinder aus Bruchhausen, 3 Kinder aus Schwarme und 1 Kind aus Asendorf zeigen Interesse an dem Projekt. Eine Fahrerin wurde bereits gefunden. Es besteht Bedarf für eine zweite Person, die den Fahrdienst übernehmen kann.

In dem Zusammenhang wurde darauf aufmerksam gemacht, dass dringend Auto-Kindersitze für Kleinkinder benötigt werden sowie Fahrradhelme für Kinder.

Nach wie vor wird ein Möbellager gesucht, um angebotene Möbel, Fahrräder, Spielzeug usw. unterstellen zu können. Sollte sich eine Scheune oder dergleichen finden, wird ein Konzept entwickelt, um dieses Lager zu betreiben.

Weiterhin wurden die Gäste gebeten, zu schauen, ob in ihnen bekannten Arztpraxen Mitarbeiter eventuell die Sprachen der bei uns lebenden Flüchtlingsfamilien beherrschen. Es soll eine Sprachmittlerdatei erstellt werden für die Dolmetschertätigkeit bei Arztbesuchen. Hier ist eine vertrauensvolle Kommunikation notwendig.

Verbindung soll aufgenommen werden zu Migranten, die fortgeschrittene Sprachkurse beispielsweise in Syke besuchen und als Übersetzer wirken könnten.

Des Weiteren erklärte eine Mitarbeiterin der [Tafel](#) das System der Ausgabestelle. Ca. 70 Abholer besuchen jeden Mittwochvormittag die Einrichtung. Das Losverfahren, nachdem die Reihenfolge der Ausgabe geregelt wird, habe sich als gerecht herausgestellt, um allen Bedürftigen die gleiche Chance bei der Verteilung einzuräumen. Um niemanden zu benachteiligen, ist eine klare Reglementierung

Zweiter „Runder Tisch Flüchtlingshilfe“ in Bruchhausen-Vilsen | 21. Mai 2015

notwendig. Einen Sonderstatus gibt es ausschließlich für Personen mit einem grünen Ausweis. Dieser Ausweis wird erstellt sofern gesundheitliche Gründe vorliegen.

Eine Nachbarin einer algerischen Familie hat festgestellt, dass einige bei der [Tafel-Ausgabe](#) erhaltene Lebensmittel umgehend in die Mülltonne geworfen werden. Um eventuelle Missverständnisse auszuräumen, wird sie am kommenden Ausgabetermin die Flüchtlinge begleiten.

Der Verein [Lebenswege Begleiten](#) wies zum Abschluss auf folgende im [Brokser Gemeindehaus](#) stattfindende Termine hin:

Am **Montag, 29. Juni, 20 Uhr**, wird der **Spielfilm „Flüchtling“** in Kooperation mit der Menschenrechtsorganisation [Pro Asyl](#) gezeigt. Es geht um das Schicksal eines Flüchtlings aus Kurdistan, der illegal nach Deutschland eingereist ist. Im Anschluss folgt eine Diskussion.

Am **Donnerstag, 16. Juli, 15 Uhr**, lädt das Team des **Begegnungs-Cafés** ein weiteres Mal zu einem Treffen bei Kaffee und Kuchen ein.

Am **Dienstag, 21. Juli, 19 Uhr**, trifft sich der **Runde Tisch** kurz vor den Sommerferien erneut zu einem Informationsabend mit Erfahrungsaustausch.

Interessierte sind zu allen Veranstaltungen herzlich willkommen.

Protokoll: Gunda Manke [Lebenswege Begleiten e.V.]